

Stadt gespräche

Informationen
zur Lokalen Agenda 21
Geretsried+Wolfratshausen



**Lokale Agenda
21**

Geretsried+Wolfratshausen

Ausgabe 5 - Januar 2000

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
seit der Gründung unserer Lokalen Agenda 21 am 30. Januar 1997 sind drei Jahre vergangen. Damals wurden ausschließlich ökologische Themen (Energie, Gesundheit, Natur, und Verkehr) aufgegriffen. Heute gibt es auch Aktivitäten aus dem sozialen und ökonomischen Bereich. Einiges konnte erreicht werden, was im Rechenschaftsbericht unserer 5. Agenda-Versammlung Ende November 1999 ausgeführt worden ist.

Zwei Jahre konnte ich zusammen mit Ehrhard Ogilvie unsere Lokale Agenda 21 nach außen vertreten. Viele Anregungen haben wir bekommen, viele interessante Menschen konnten wir kennenlernen und, wir haben uns gern für die Ziele der Agenda 21 eingesetzt.

Erhardt Ogilvie hat leider nicht mehr kandidiert, er möchte sich voll auf die Leitung des Arbeitskreises Energie konzentrieren. Für seine engagierte und konstruktive Zusammenarbeit danke ich ihm sehr.

Glücklicherweise ist Dr. Gerrit Waßmann bereit gewesen, als stellvertretender Sprecher zu kandidieren. Somit hat eine teilweise Verjüngung stattgefunden.

Wir freuen uns beide auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzlichst

Ihr

Karlheinz Rauh

Sprecher des Koordinierungsteams

Rechtzeitig umschalten: von der Konservenenergie zur Solartechnik

Der Winter ist vielleicht nicht die beste Jahreszeit, über Solartechnik nachzudenken. Andererseits erinnern uns gerade jetzt steigende Ölpreise daran, dass die Förderländer ihre Schätze nicht mehr verschleudern wie bisher. Auch wenn immer noch Öllager entdeckt werden - die Fachleute sind sich einig: Erdöl hat den Höhepunkt überschritten. Kohle gibt es zwar noch viel, aber ihre ungebremste Nutzung verbietet sich wegen des hohen Ausstosses von CO₂, das die Erdatmosphäre aufheizt. Und Erdgas ist auch nicht unerschöpflich. Fazit: Bei fossilen Energieträgern gibt es keine Nachhaltigkeit, wächst nichts nach, da wird Substanz verbraucht.

Die Konserven im Vorratskeller der Erdgeschichte gehen zur Neige. Es ist höchste Zeit, den bequemen Verzehr einzuschränken und mit der konservierten Sonnenenergie die künftige Energieversorgung durch Solartechnik aufzubauen. Sie allein entspricht dem Gebot der Agenda 21 zum nachhaltigen Wirtschaften: Vom Einkommen leben, von der unerschöpflichen Strahlung. Dabei bringen Kollektoren zur Warmwasserbereitung, die jeder Installateur montieren kann, mehr Ertrag als die Photovoltaik zur Stromerzeugung. Diese steht im Vordergrund des Interesses, weil sie "Hightech" ist. Deshalb wird sie in unserer Industrienation mit Recht gefördert. Nur: Um mit Solartechnik auf wachsenden Exportmärkten erfolgreich zu konkurrieren, müssen wir im eigenen Land beweisen, dass wir die Sonnenenergie auf den verschiedensten Wegen nutzen können und wollen - und das nicht nur zur Sommerzeit. Noch machen Dumpingpreise von Ölförderländern oder Stromversorgern im Kampf um Marktanteile die herkömmliche Energie so billig, dass Investitionen in Solartechnik als unrentabel erscheinen. Aber das sind falsche Signale. Wer an künftige Energiepreise - und an die Umwelt - denkt, muss die „Option Sonnenenergie“ ernsthaft erwägen. Es führt auf Dauer kein Weg an ihr vorbei.

Christian Schütze

Dr. Christian Schütze ist ehemaliger Redakteur für Umweltpolitik der Süddeutschen Zeitung

Neues aus den Arbeitskreisen (AK)

(Verantwortlich für die Beiträge sind die Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitskreise)

Von Djakarta über Rio nach Wolfratshausen

Am 23. November 1999 weilte hoher Besuch im Rathaus Wolfratshausen. Bürgermeister Reiner Berchtold begrüßte dort 23 hochrangige Regierungsmitarbeiter aus Indonesien. Die Gäste nutzten ihren Besuch, um sich über die Lokale Agenda 21 Geretsried+Wolfratshausen zu informieren und Anregungen für ihre eigene Arbeit mitzunehmen. Ausgewählt wurde unsere Agenda 21 vom Bayerischen Umweltministerium wegen ihrer professionellen Arbeitsweise und der guten Ergebnisse, die sie seit ihrer Gründung vor drei Jahren bislang erzielt hat. Durch Kurzvorträge von Klaus Kreuzer, Karlheinz Rauh und Inken Domany vom Umweltamt Geretsried erhielt die Delegation Einblick in die Organisation und Arbeitsweise der Lokalen Agenda 21. Zusätzlich wurden fünf ausgewählte Projekte vorgestellt: "Tauschzeit", Patensystem "Arbeit für Jugend", "ÖKOPROFIT", "Isar-Loisach-Tafel" und "Energiesparen im Schulzentrum Geretsried, Projektgruppe Energiesparleuchten". Erfolge, aber auch vorhandene Probleme wurden jeweils nach den Kurzvorträgen intensiv diskutiert.

Die indonesischen Regierungsbeamten wollen die Erfahrungen der Lokalen Agenda 21 aufgreifen, um auch in ihrem Land die Bürger stärker zur Mitarbeit zu bewegen. (HN)

Positive Abschlußbilanz

14 Betriebe mit fast 4.000 Beschäftigten haben ein Jahr lang intensiv an einer Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes gearbeitet. Gleichzeitig sollen mit dem "ÖKOPROFIT-Programm, das vom Arbeitskreis "Wirtschaft" der Lokalen Agenda initiiert wurde, langfristig Kosten gesenkt und damit die Wettbewerbsfähigkeit verbessert werden. Die erzielten Erfolge können sich sehen lassen, wie die beiden Sprecher der ÖKOPROFIT-Firmen Wolfgang Arendt und Christian Öhl anlässlich der Abschlußveranstaltung an vielen Beispielen nachwiesen.

Die Kostensenkung war beträchtlich, sie erbrachte insgesamt 1,2 Mio DM im ersten Jahr. Mit den Energieeinsparungen könnte man beispielsweise die Waschmaschinen aller Geretsrieder und Wolfratshausener Haushalte ein Jahr lang drei Mal pro Woche laufen lassen, erklärte Sven Siebert, Projektleiter der mit der Durchführung des Programms beauftragten Unternehmensberatung konzept: grün.

Jedes Unternehmen konnte die Anforderungen der Prüfungskommission in den einzelnen Arbeitsgebieten erfüllen. Zu Stande gekommen waren die Projektmaßnahmen in jeweils vier Einzelberatungen und in zehn Workshops.

Das Engagement der ÖKOPROFIT-Betriebe blieb in der Öffentlichkeit nicht unbeachtet. Der Arbeitskreis "Wirtschaft" bekam stellvertretend für die Firmen den Umweltpreis '99 des Landkreises. Und die Projektleiter der Firmen erhielten von den Bürgermeistern ihrer Städte Urkunden und vom Landrat ein Buch geschenkt mit einer persönlichen Widmung als Anerkennung für ihre erfolgreiche Arbeit.

Abgeschlossen ist das Projekt noch lange nicht. Ermuntert durch die große Resonanz wollen sich die Vertreter der Betriebe ab Januar 2000 an regelmäßig in einem ÖKOPROFIT-Klub zum Erfahrungsaustausch treffen.

(AK Wirtschaft)

Geburtstagsfest

Nach vielen Vorbereitungen, an denen sich viele Tauschpartner beteiligten, konnten wir am 20. November 1999 unser erstes Tauschring-Geburtstagsfest im CUM in Wolfratshausen feiern. Für diesen Tag hatten sich die Tauschpartner etwas Besonderes einfallen lassen: Eine Verlosung von Tauschaktivitäten, die gegebenenfalls getauscht werden konnten. Stündlich wurden andere Aktivitäten angeboten, wie z.B. Kinder schminken, Märchen vorlesen, besondere Zöpfe flechten und Tarotkarten legen. Ab Mittag spielte und sang die Gospelgruppe Mackletow. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, denn die Tauschpartner hatten ein reichhaltiges Büfett zusammengestellt. Erstaunlich viele Gäste, unter ihnen auch Peter Urban, der Leiter der Tauschzeit Bad Tölz, besuchten uns im CUM und gratulierten uns zu dem gelungenen Fest. Natürlich wurden auch viele neue Tauschpartner aufgenommen, unter ihnen auch Karlheinz Rauh, Sprecher der Lokalen Agenda 21 Geretsried+Wolfratshausen und somit konnte die Palette der Angebote und Gesuche um viele attraktive Angebote erweitert werden.

Ebenfalls zu diesem Fest erschien die erste Ausgabe der Tauschzeitung des Tauschringes Geretsried+Wolfratshausen, in der die Angebote und Gesuche sehr übersichtlich und ansprechend aufgeführt sind.

Ein eigentlich für das Geburtstagsfest geplanter, aus terminlichen Gründen aber um eine Woche verschobener Höhepunkt des Geburtstagsfestes war die Aufnahme des 1. Bürgermeisters von Wolfratshausen, Reiner Berchtold, als Tauschpartner in unseren Tauschring. Beim Tauschringtreffen im Wolfratshausener Landhaus Café kam er gemeinsam mit seiner Frau Gerlinde, um unserem Tauschring beizutreten. "Ich finde es gut, dass man sich hier gegenseitig seine Fähigkeiten anbieten kann", äußerte er, gefragt nach den Gründen, warum er Tauschpart-

ner bei uns geworden ist. Davon hat der Tauschring mittlerweile eine breite Palette anzubieten.

Wir würden uns freuen, wenn die vielen guten Wünsche in Erfüllung gehen und unser Tauschring weiter wächst. Vielleicht sind auch Sie neugierig

geworden und möchten einmal zu unseren Treffen kommen, um sich näher über das Tauschen zu informieren. Sie sind ganz herzlich eingeladen.
(AK Tauschring)

Vom Flämmchen zum Flächenbrand

So titelte der GERETSRIEDER MERKUR seinen Artikel über die 5. Versammlung unserer Lokalen Agenda 21, die am 24. November 1999 in den Ratsstuben in Geretsried durchgeführt worden ist. Gut 50 Zuhörer waren gekommen, um zu hören, was gemacht worden war und was die einzelnen Arbeitskreise für das kommende Jahr planen. Es ist ein langer Rechenschaftsbericht gewesen, mussten doch drei Jahre Agenda-Arbeit zusammengefasst werden. Mit vier Arbeitskreisen begannen wir im Januar 1997 mit der Arbeit, heute gibt es zehn Arbeitskreise, in denen über 20 konkrete Projekte laufen. Sie können hier nicht gebührend angesprochen werden, reichen sie doch vom Energiesparen über Jugendarbeitslosigkeit und Kunstaktionen bis zu einem Stadtbuskonzept, um nur vier dieser Projekte zu nennen. Nachzulesen sind Ergebnisse und Pläne der einzelnen Arbeitskreise in einer 28-seitigen Broschüre, die bei der Versammlung erstmalig verteilt wurde und die alle Interessierten in den Umweltämtern bekommen können.

Dem Rechenschaftsbericht des Sprechers der Lokalen Agenda 21 Geretsried + Wolfratshausen, schloss sich die Wahl von Sprecher und stellvertretendem Sprecher an. In unseren "Organisatorischen Grundsätzen" ist festgelegt, dass alle zwei Jahre diese Funktionen durch Wahl neu zu besetzen sind. Zu einer kompletten Neubesetzung ist es dann nicht gekommen. Auch für die nächsten zwei Jahre wurde Karlheinz Rauh zum Sprecher gewählt, als Stellvertreter Dr. Gerrit Waßmann. Er löst damit Erhard Ogilvie ab, der nicht mehr kandidierte.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war mit Sicherheit das Referat von Prof. Dr. Markus Vogt, der seinem Bei-

trag die Überschrift "Handeln für die Zukunft der Schöpfung" gegeben hatte. Als Leiter der Clearingstelle Kirche & Umwelt führte er eindrucksvoll und überzeugend aus, dass eine nachhaltige Entwicklung, wie sie in der Agenda 21 formuliert worden ist, eine unabdingbare Forderung zeitgemäßer Schöpfungsverantwortung ist. (R)

Neujahrsempfang

Zum zweiten Mal lädt die Lokale Agenda 21 Geretsried+Wolfratshausen zum Neujahrsempfang ein, diesmal in die Aula der Grund- und Hauptschule, Hammerschmiedweg 8, Wolfratshausen.

Grußworte:

Martin Bachhuber, stellvertretender Landrat
Reiner Berchtold, 1. Bürgermeister der Stadt Wolfratshausen
Helmut Gänßbauer, 2. Bürgermeister der Stadt Geretsried.

Wie vor einem Jahr gibt es kulinarische Leckerbissen.

Etwas ganz Besonderes wird der Auftritt der Gesangsgruppe Mixed Voices sein.

Es lohnt also zu kommen.

Freitag, 21. Januar 2000,
19:00 Uhr.



Wer mit dem Wolf spart.....gewinnt

300 Besucher kamen am 9. Januar 2000 in die Loisachhalle, um zu erfahren, wer die Gewinner des 1. Wolfratshausener Stromsparwettbewerbes sind. Ein Jahr lang hatten 262 Wolfratshausener Haushalte versucht, Strom einzusparen. 660.000 kWh sind von diesen Haushalten verbraucht worden, 40 Prozent von ihnen haben ihren Verbrauch im Mittel um 13 Prozent gesenkt. Die höchste prozentuale Einsparung lag bei 23 Prozent und der geringste Pro-Kopf-Verbrauch bei knapp 300 kWh/Person, der allerdings vom Sieger unterboten wurde, da dieser durch seine Fotovoltaik-Anlage sogar zum Stromerzeuger geworden war. In launiger Weise interviewte Christoph Abeck von der Kabarett-Gruppe Narrenschaukel die ersten drei Gewinner in den beiden Gewinnerkategorien. Unter Leitung von Heinrich Zapf spielte die Waldramer Tanzmusi auf, die Gruppe Wirbelwind unter Miriam Rauscher brachte zwei Tanzeinlagen.

Die beiden ersten Preise, ein Hotelaufenthalt in einem ökologisch betriebenen Hotel im Wert von

DM 2.500, gingen an Frau Paula Spiegelberger und Herrn Josef Heil. Jeweils ein hochwertiges Fahrrad im Wert von DM 1.800 gewannen Frau Elisabeth Bzensky und die Familie Hohenadl als Preisträger für die zweiten Preise. Die dritten Preise, ein energiesparendes Elektrogerät, erhielten das Ehepaar Kramer und Frau Schubert. Weitere 46 Teilnehmer wurden mit Preisen belohnt. Insgesamt konnten durch die zum Teil großzügigen Spenden von 42 ortsansässigen Betrieben Preise im Gesamtwert von DM 19.000 DM vergeben werden.

Die Interviews mit den Gewinnern zeigten, dass spektakuläre Maßnahmen nicht erforderlich sind, um 13 % Einsparungen zu erzielen. Die Schlussfolgerung des Wettbewerbes ist: schon kleine Änderungen im Verhalten und etwas Nachdenken beim Verbrauch von elektrischer Energie sind wirkungsvolle und vor allem sofort wirkende Maßnahmen.

Gerne würde der Arbeitskreis Energie einen zweiten Wettbewerb durchführen, bei dem nicht nur Strom-, sondern auch Öl-, Gas- und Wassereinsparungen in die Auswertung eingehen sollten. Allerdings kann dieser Wettbewerb nur dann realisiert werden, wenn neue Mitglieder für den Arbeitskreis gewonnen werden. Melden können sie sich beim Sprecher des Arbeitskreises. (AK Energie)

Lokale Agenda 21

Geretsried+ Wolfratshausen im Überblick:

(Für alle Telefonnummern
Ortsvorwahl 08171)

Ansprechpartner:

Karlheinz Rauh, Tel. 20550
Dr.Gerrit Waßmann, Tel. 34388

AK Arbeit für Jugend:

Ilse Nitzsche, Tel. 76075

AK Energie:

Ehrhard Ogilvie, Tel. 29132

AK Gesundheit:

Michael Müller, Tel. 10475

AK Kunst:

Karlheinz Rauh, Tel. 20550

AK Nachhaltiges Bauen:

Sibylle Ulbrich, Tel. 29149

AK Natur:

Albert Weiler, Tel. 965000

AK Neue Armut:

Meike Lefin, Tel. 76247

AK Tauschring:

Gerty Schoelen, Tel. 80267

AK Verkehr:

Wolfgang Beigel, Tel. 64502

AK Wirtschaft:

Hagen Nitzsche, Tel. 76075

Umweltamt Geretsried:

Inken Domany, Tel. 629881

Umweltamt Wolfratshausen:

Martin Melf, Tel. 214213

In eigener Sache:

Wer Kritik, Anregungen, Artikel
oder sonst in irgendeiner Form et-
was beitragen möchte, ist uns
herzlich willkommen.

Bitte einfach anrufen bei
Karlheinz Rauh, Tel. 20550

... Termine..Termine...Termine...

Die Arbeitskreise treffen sich einmal pro Monat.
Interessierte werden gebeten, Zeitpunkt und Ort der Tagespresse
zu entnehmen oder bei den Sprecherinnen und Sprechern
der Arbeitskreise zu erfragen.

Neujahrsempfang 2000

21. Januar 2000

19:30 Uhr

Aula der Grund- und Hauptschule
Hammerschmiedweg 8, Wolfratshausen

... Termine..Termine...Termine...

Die 28-seitige Broschüre

3 Jahre
Lokale Agenda 21
Bestandsaufnahme 1999

ist in den Umweltämtern beider Städte zu erhalten.

Impressum:

Herausgeber:
Lokale Agenda 21 Geretsried+Wolfratshausen
Auflage: 500
Verteilung:
an alle Mitglieder der Arbeitskreise
und
an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger
über die Umweltämter